

Bei TuS Güldenstern Stade rücken immer mehr A-Junioren-Fußballer in die Ligamannschaft



ha111201 Stade. Bei TuS Güldenstern Stade stehen die Nachwuchs-Fußballer unter Beobachtung. Ligatrainer Martin König und sein Assistent Niels Gramkow waren mehr als nur interessierte Zuschauer bei der 2:4 (1:2)-Heimniederlage der U19-Mannschaft gegen Schlusslicht **MTV Treubund Lüneburg** in der A-Jugend-Niedersachsenliga. Ein Beleg dafür, dass die von vielen Fußballklubs immer wieder bemühte Floskel "Wir setzen auf die eigene Jugend" auf der Camper Höhe in Stade mehr ist, als nur ein Lippenbekenntnis.

Bereits im Sommer wurden, auch der eigenen Not gehorchend, mehr als ein halbes Dutzend bis dahin Jugendliche in die Ligamannschaft integriert und haben dort unerwartet gut eingeschlagen. Die Herren von TuS Güldenstern rangieren nach dem Abstieg aus der Oberliga jetzt aktuell auf Platz drei der Landesliga Lüneburg. Dazu spielen mit Jannik Peters und Benedict Griemsmann zwei aktuelle A-Jugendliche fest in der Landesliga-Mannschaft. Und deren Trainer Martin König macht keinen Hehl daraus, dass er gerne auch noch den einen oder anderen Spieler aus der U19, die in der höchste Landeskategorie von Niedersachsen spielt, am liebsten gleich unter seine Fittiche nehmen würde. Doch dagegen sperren sich Jugendkoordinator Wilfried von Holt und U19-Trainer Matthias Quadt, der im Spiel gegen Schlusslicht **Treibund Lüneburg** ohnehin schon ohne den gesperrten Torjäger Jannik Spreckels und den verletzten Stammtorhüter Tom Uhtes auskommen musste.



Hamburger Abendblatt
(Günther Brödel)